



NEWSLETTER 9/2009

AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der **BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI**

Seminarveranstaltung

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen deutscher Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten – Eine aktuelle Bestandsaufnahme

Datum: Donnerstag, 12. November 2009
Beginn: 17 Uhr
Dauer: ca. 5 Stunden
Veranstaltungsort: Kanzleiräume der Balance AG Steuerberatungsgesellschaft, Nägelsbachstrasse 49c, 91052 Erlangen

Trotz Finanz- und Immobilienkrise bleiben die Emirate als Handelsdrehscheibe für die gesamte arabische Welt weiterhin auf Wachstumskurs. Gleichzeitig unterliegen die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Arbeitnehmer und Investoren an diesem sich dynamisch entwickelnden Standort allerdings einem ständigen Wandel. Unter anderem zu nennen sind hier das neue Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den VAE, auch hat der emiratische Gesetzgeber in jüngster Vergangenheit rechtliche Veränderungen in den Bereichen Immobilien-, Arbeits- und Aufenthaltsrecht in Kraft gesetzt.

Das Seminar fasst die aktuelle Lage zusammen und gibt gleichzeitig einen Ausblick über absehbare Entwicklungstendenzen in den Emiraten und der anderen Golfstaaten vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise.

Zusätzlich werden klassische Problemfelder und Fehlerquellen beim Engagement ausländischer Unternehmen und Investoren aus Beratersicht aufgezeigt. In steuerlicher Hinsicht liegt der Schwerpunkt auf der Erläuterung und Bewertung der Regelungen des neu verhandelten DBA. Aufgrund kurzfristiger Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen kann sich die Zusammenstellung der auf der nächsten Seite dargestellten Seminarthemen und die Schwerpunktsetzung im Detail noch ändern.

Referenten: **Holger Ochs**, Geschäftsführer Balance Consulting Group Dubai

Wolfgang Heidl, Rechtsanwalt/Steuerberater Straub & Kollegen

Anmeldung **Hanne Gieger**, Balance Consulting Group
Tel. +49 (9131) 8915-0, Mail: hanne.gieger@balance.ag

Seminargebühr: 179 € zzgl. MwSt.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Auszug aus der Seminarthemenliste:

- Die Zukunft der Emirate als Wachstumsmotor der Golfregion - Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven im Schatten der Finanzkrise
- Handelsdrehscheibe Dubai im Fokus - Marktstrategien für den erfolgreichen Einstieg im arabischen Raum
- Fallstricke und Hauptfehlerquellen beim Engagement in der Golfregion aus Beratersicht
- Handelsvertreter, Agent, Distributor – Tipps bei der Vertragsgestaltung mit lokalen Partnern
- Gesellschaftsrechtliche Aspekte bei der Firmengründung (Lokaler Partner, Freihandelszonen, ‚Virtual Office‘ – Option, Alternative Offshore Ltd.)
- Steuerrecht: Aktuelle Informationen zum neuen Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den VAE / Erste Gestaltungshinweise
- Ende des Baubooms und die Folgen für Immobilieninvestoren - Rechtliche Rahmenbedingungen am Immobilienstandort VAE (aktuelle Entwicklung)
- Arbeits- und Aufenthaltsrechtliche Aspekte für ausländische Unternehmen

Sofern Sie sich über die aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen in der Golfregion informieren möchten und an der Teilnahme an unserem Seminar interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



Gesellschaftsrecht

Gesetzesänderung vereinfacht Unternehmensgründungen in den VAE

Gesellschafter einer Limited Liability Company können zukünftig das Stammkapital selbst festlegen. Die bisher geltende Vorschrift, wonach jede LLC ein Mindeststammkapital in Höhe von 150.000 AED (rund € 30.000,00) im Verlauf der Unternehmensgründung vorweisen musste, wurde durch ein Dekret des emiratischen Präsidenten, seiner Hoheit Scheich Khalifa, abgeschafft. Die Aufhebung des Mindeststammkapitals ist als weiterer Schritt der emiratischen Regierung zu sehen, die Attraktivität des Standorts für ausländische Investoren weiter zu erhöhen. Insbesondere verspricht sich die Regierung den Zuzug zahlreicher kleiner und mittelständischer Unternehmen in die VAE, da sich nun der Gründungsaufwand weiter verringert. So werden zukünftig im Rahmen des Gründungsprocedures keine Bankbestätigungen zum Nachweis des Minimum-Stammkapitals mehr notwendig sein.

Die Abschaffung der Mindeststammkapitalvorschrift gilt auch für das Emirat Dubai. Dort mussten bislang Unternehmen aufgrund einer Spezialvorschrift der Emirate-Regierung 300.000 AED im Rahmen der Gründung vorweisen. In Einzelfällen bleiben die zuständigen Behörden der Emirate berechtigt, etwa branchenspezifisch ein Mindeststammkapital

festzusetzen. Einzelheiten zu dieser einschränkenden Regelung wurden bisher von Seiten des Wirtschaftsministeriums noch nicht bekannt gegeben.

Die Entscheidung der Regierung zur Abschaffung der Mindestkapitalvorschrift wurde von Wirtschaftsvertretern in den VAE ausdrücklich begrüßt, wobei zunächst abzuwarten bleibt, wie die gesetzliche Neuregelung in der Praxis umgesetzt wird.

Das von seiner Hoheit Scheich Khalifa verabschiedete Dekret tritt zum 01. Juni 2009 rückwirkend in Kraft und stellt die erste wesentliche Änderung des seit 1984 geltenden Gesellschaftsrechts (Federal Law Nr. 8) seit vielen Jahren dar.

Die gesellschaftsrechtliche Neuregelung bedeutet auch in einem weiteren Punkt eine nicht unwesentliche Vereinfachung für Anteilseigner: Nach Art. 255 des emiratischen Gesellschaftsrechts müssen 10% der jährlichen Gewinne einer LLC in eine Rücklage eingestellt werden. Die verbleibenden 90% stehen für Gewinnausschüttungen zur Verfügung. Erst wenn in der Rücklage ein Betrag in Höhe von 50 % des Stammkapitals angesammelt wurde, kann auf die Einstellung weiterer Beträge verzichtet werden. Da zukünftig nun das Stammkapital von den Firmengründern frei (und damit natürlich auch niedriger als bisher gesetzlich vorgeschrieben) festgesetzt werden kann, ergibt sich auch die Möglichkeit den Rücklagenbetrag zu

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



reduzieren. Höhere Dividendenausschüttungen sind somit realisierbar.



Volkswirtschaft

Deflation in den VAE und Katar für 2009 erwartet

Nach einer neuen Studie der Beratungsgesellschaft EFG Hermes werden die Vereinigten Arabischen Emirate sowie Katar nach vielen Jahren zumeist zweistelliger Inflationsraten erstmals einen Preisrückgang (Deflation) erleben. Nach einer Untersuchung von EFG Hermes werden für das laufende Jahr auch in den anderen arabischen Staaten, insbesondere Saudi Arabien und Kuwait, die Inflationsraten vergleichsweise niedrig ausfallen. Hauptgründe für die Deflationstendenzen sind u.a. der merkliche Preisrutsch für Öl- und Gasexporte und die Stärkung des US-Dollars.

Die deutlichste Umkehr bei der Inflationsentwicklung ist in den VAE und Katar zu beobachten. In beiden Staaten werden in 2009 zahlreiche neue Wohn- und Gewerbeimmobilien fertiggestellt, was zu einer deutlichen Reduzierung der Mietkosten für Unternehmen und Privatpersonen führt. Hinzu kommt eine Stagnation bzw. gar ein Rückgang der Bevölkerung in beiden Ländern aufgrund der internationalen Finanzkrise. EFG Hermes prognostiziert für Dubai einen Rückgang der Mietpreise in Höhe von rund 23 % und in Abu Dhabi von 5 % für das Jahr 2009.

Die große Bedeutung der Mietkosten in den VAE wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass diese Ausgaben fast 40 % der Durchschnittskosten eines Haushalts darstellen.

EFG Hermes geht von einer Deflation in Höhe von 5,3 % für die VAE in 2009 aus (zum Vergleich: 2008 lag die Inflationsrate noch bei 12,3 %). Für 2010 erwartet das Unternehmen aufgrund dann wieder steigender Mietpreise einen Anstieg der Inflationsrate auf ca. 1,5 %. Die Vergleichswerte für Katar liegen im Jahre 2009 bei Minus 4,6 % und 2010 bei Plus 2,7 %. Im Jahr 2008 lag die offizielle Inflationsrate in Katar noch bei 15,2 %.



Großprojekte

Baukosten der Dubai Metro auf 7,6 Milliarden USD geschätzt

Die Kosten für den Bau des lang erwarteten Dubai Metro-Systems werden nach einer aktuellen Untersuchung auf rund 7,6 Mrd. USD geschätzt. Damit liegen die tatsächlichen Kosten nahezu 75 % über den ursprünglichen Planzahlen aus dem Jahr 2005.

Die Gründe für die deutliche Plankosten-Überschreitung werden in der Verlängerung der „Greenline“ um 5 Stationen und der „Redline“ um 2 Stationen sowie die Überarbeitung und Änderung der Ausstattung aller Metro-Stationen und der zugehörigen Fußwege gesehen. Die Kostensteigerungen werden vollumfänglich vom Initiator des Projekts, der Regierung des Emirats Dubai, getragen.

Die Dubai Metro wird am 09. September von seiner Hohen Scheich Mohamed offiziell eingeweiht. Am Eröffnungstag werden voraussichtlich 10 Metrostationen offiziell den Betrieb aufnehmen. Zunächst werden die Züge ausschließlich auf der „Redline“ – Strecke fahren. Die Eröffnung der „Greenline“ – Strecke ist für Juni 2010 terminiert.



Segelsport

America's Cup in Ras Al Khaimah

Die bekannteste Segelregatta der Welt, der America's Cup, wird in seiner 33. Auflage ab dem 8. Februar 2010 vor Ras Al Khaimah in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfinden. Laut Pressemitteilung der Veranstalter bietet Ras Al Khaimah für dieses Event perfektes Wetter und großartige Bedingungen. Der America's Cup – Teilnehmer Allinghi hatte im vergangenen Winter am persischen Golf trainiert und war begeistert von der vorhandenen Infrastruktur.

Der bislang letzte America's Cup hatte 2007 in der spanischen Hafenstadt Valencia stattgefunden. Nach den Regularien des America's Cup musste der neue Austragungsort exakt ein halbes Jahr vor dem Start bekannt gegeben werden.

	Tax advice	Auditing	Legal advice	Corporate consulting	Corporate Finance & Tax
--	------------	----------	--------------	----------------------	-------------------------

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Der 1851 ins Leben gerufene Cup fand bisher in New York, Freemantel (Australien), San Djego, Oakland (Neuseeland) und eben Valencia, statt.

führen. Gleichzeitig ist aber auch darauf hinzuweisen, dass der Großteil der Menschen, die Dubai verlassen, den Emiraten nicht völlig den Rücken kehren werden, sondern größtenteils nach Abu Dhabi oder in die nördlichen Emirate übersiedeln werden.



Investment

Dubai World stoppt Immobilienprojekte in Afrika

Dubai World, eine der größten staatlichen Beteiligungsgesellschaften, hat im August angekündigt, verschiedene, hauptsächlich in Afrika geplante Investitionsprojekte solange aufzuschieben, bis sich die Marktverhältnisse nach Ende der Finanzkrise wieder normalisieren.

Im Mai 2009 war die Gesellschaft noch davon ausgegangen, die Investitionen in Afrika mittelfristig im zweistelligen Prozentbereich zu erhöhen. So sollten über die Tochtergesellschaften Dubai World Afrika und US-\$ 1,5 Mrd. über einen Zeitraum von 5 Jahren auf dem afrikanischen Kontinent investiert werden. Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise hat Dubai World nun beschlossen, sich zunächst auf die Projekte im heimischen Markt und in der Golfregion zu fokussieren und die geplanten Investitionen in Indien, China, Thailand und Vietnam sowie in Afrika zunächst zu stoppen.

Nach Informationen der New York Times sollen von insgesamt 8 geplanten Projekten in Ruanda zunächst nur 2 weitergeführt werden. Gestoppt werden u.a. der Bau eines Wild Life Ressorts in Simbabwe sowie 3 andere Projekte in Südafrika.



Arbeitsmarkt

Mitarbeiterzahl im Bau- und Immobiliensektor der VAE sinkt um 35 Prozent

Die Zahl der Mitarbeiter, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten im Baugewerbe und der Immobilienindustrie beschäftigt sind, ist nach einer Studie der Personalvermittlungsagentur McDonald & Company um nahezu 35 % seit Herbst 2008 gefallen. Darüber hinaus rechnet die Gesellschaft branchenweit mit Gehaltskürzungen von 10 – 20 % im Jahr 2009.

Insbesondere die Probleme im Immobiliensektor werden nach einer weiteren Studie zu einem Bevölkerungsrückgang im Emirat Dubai von bis zu 17 %



Immobilienmarkt Golfregion

Überangebot an Immobilien in Katar ab 2012 erwartet

Nach einer Studie der Bank of America bietet der Immobilienmarkt in Katar kurz- und mittelfristig exzellente Perspektiven hinsichtlich der Rentabilität und der Wertentwicklung. Der Grund liegt in den ambitionierten Investitionsvorhaben der Regierung, insbesondere im Gassektor.

Für die Zeit nach 2012, wenn einige wesentliche Infrastrukturprojekte sich in der Endphase befinden oder abgeschlossen sind, rechnet die Bank of America mit einer deutlich schrumpfenden Nachfrage auf dem Immobilienmarkt, bedingt durch die Abwanderung zahlreicher Arbeitnehmer in andere Staaten der Golfregion.

Ähnlich wie etwa im Emirat Dubai liegt auch in Katar der Prozentsatz der Ausländer an der arbeitenden Gesamtbevölkerung bei rund 90 %. Entsprechend abhängig ist das Land von der weiteren Entwicklung des bislang deutlich dominierenden Wirtschaftszweigs, der Erdgasförderung. Um die Differenzierung der Wirtschaft voranzutreiben, bemüht sich Katar um den Aufbau verschiedener Freihandelszonen nach dem Beispiel Dubai's, insbesondere in den Bereichen Finanzdienstleistung, Wissenschaft und Weiterbildung, sowie IT.



Tourismusbranche

Dubai begrüßt 5 % mehr ausländische Besucher im I. Halbjahr 2009

Nach Angaben des Dubai Department of Tourism & Commerce Marketing (DTCM) konnten trotz weltweiter Finanzkrise im I. Halbjahr 2009 knapp 4 Millionen ausländische Besucher im Emirat Dubai begrüßt werden. Die Zahl der Touristen ist damit im Vergleich zum Vorjahr 2008 um 5 % gestiegen.

	Tax advice	Auditing	Legal advice	Corporate consulting	Corporate Finance & Tax
--	------------	----------	--------------	----------------------	-------------------------

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



5 Sterne Strandhotels konnten nach Aussage des DTCM auch im heißen Sommermonat August mit einer durchschnittlichen Auslastung von 90 % glänzen.

Dubai übertrifft damit klar die Erwartungen, die ursprünglich für 2009 mit einem Rückgang der Besucherzahlen zwischen 3 % und 7 % prognostiziert wurden. Allein im Juli 2009 konnten in den 5, 4 und 3 Sterne – Hotels Dubais 64.102 Besucher registriert werden – dies bedeutet ein Wachstum von 35 % allein im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Studie

Emirate verzeichnen ausländische Direktinvestitionen in Höhe von 66 Mrd. USD

Nach einer Studie der kuwaitischen Beratungsgesellschaft IAIGC konnten die Vereinigten Arabischen Emirate in den vergangenen 10 Jahren ausländische Direktinvestitionen in Höhe von 242,2 Mrd. AED, umgerechnet rund 66 Mrd. USD verzeichnen.

Diese offiziellen Zahlen bestätigen, dass die VAE hinter Saudi Arabien der zweitbeliebteste Standort für ausländische Direktinvestitionen ist. Der überwiegende Anteil der ausländischen Direktinvestitionen konnte in der langjährigen Boomphase von 2004 – 2008 verzeichnet werden.

Mit 66,2 Mrd. USD im 10-Jahreszeitraum zwischen 1998 und 2008 entfallen knapp 20 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen, die in dieser Phase in die Golfregion geflossen sind, auf die VAE.

Saudi Arabien konnte im Vergleichszeitraum rund 88 Mrd. USD verzeichnen.

Golfstaaten

Kuwait plant Abschaffung des Sponsorship-Systems

Kuwait's Arbeitsministerium hat im August 2009 Pläne veröffentlicht, wonach es ausländischen Arbeitnehmern (Expatriates) zukünftig erlaubt sein soll, nach einer Aufenthaltsdauer von 2 Jahren aus dem bisher geltenden Sponsorships-System auszuscheiden.

Im Ergebnis würde dies bedeuten, dass nach 2 Jahren der Aufenthalt auch ohne die Einschaltung eines

kuwaitischen Staatsangehörigen oder einer lokalen Gesellschaft als Sponsor möglich wäre.

In der Vergangenheit wurde das in der Arabischen Welt flächendeckend anzutreffende Sponsorship-System insbesondere von Menschenrechtsorganisationen immer wieder als „moderne Form der Sklaverei“ kritisiert, da allein der Sponsor über das Zustandekommen bzw. die Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung für einen ausländischen Arbeitnehmer entscheiden konnte.

Die Abschaffung des Sponsorship-Systems würde - nach Aussage des kuwaitischen Arbeitsministers - eine wesentliche Entlastung der für Aufenthaltsgenehmigungen verantwortlichen Behörde bedeuten. Mit ähnlicher Begründung verfolgen auch andere arabische Staaten, insbesondere Bahrain, vergleichbare Pläne zur Abschaffung des Sponsorship-Systems.

Großprojekte

Dubai Metro als kostengünstige Alternative

Nach Untersuchungen der Verkehrsbehörde Dubai's (RTA) stellt die Dubai Metro, die im September ihren Betrieb aufnehmen wird, eine wesentlich kostengünstigere Alternative im Vergleich zur Pkw-Nutzung dar. Demnach liegen die Kosten für Anschaffung und Instandhaltung eines Pkws auf Jahresbasis bei durchschnittlich 25.000 AED (ca. 5.000 Euro), wohingegen die Kosten für die Fortbewegung via Metro und Bus in Dubai bei monatlich gerade einmal maximal 270 AED liegen.

Für die unbegrenzte Nutzung der Dubai Metro und aller in Dubai verfügbaren Busse, liegen die Kosten demnach bei 3.240 AED pro Jahr. Auf den Tag umgerechnet betragen also die Pkw-Kosten 68 AED und die Kosten für den Metrotagespass nur 9 AED.

Weiterhin wurde von Behördenseite bekannt gegeben, dass Einzelticketpreise für Fahrten mit der Metro zwischen 1,8 AED und 6,5 AED liegen werden. Auch ist die Nutzung der in Dubai eingesetzten Busse im Anschluss an die Fahrt mit der Metro jeweils im Fahrpreis bereits enthalten.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Sport

Erster Formel 1 „Day-Night“ Grand Prix wird in Abu Dhabi stattfinden

Das im November 2009 in Abu Dhabi stattfindende erste Formel 1 – Rennen auf emiratischem Boden wird auch aus einem anderen Grund in die Geschichtsbücher eingehen: Wie der Veranstalter bekannt gab, stellt das Rennen in Abu Dhabi das sogenannte „First-Ever-Day-Night-Race“ dar. Die Startzeit der Veranstaltung auf dem neuen Yas Marina Circuit ist für 17:00 Uhr vorgesehen. Da Formel 1 – Rennen in der Regel 90 Minuten dauern, ist die Zieleinfahrt für den Fall, dass es keine unvorhergesehenen Verzögerungen gibt, gegen 18:30 Uhr, und damit nach dem Sonnenuntergang zu erwarten.

Bedingt durch die Zeitverschiebung wurde der Abu Dhabi Grand Prix zu dieser vergleichsweise späten Tageszeit angesetzt, um insbesondere den motorsportbegeisterten Fernsehzuschauern in Europa das Rennen am Sonntagnachmittag präsentieren zu können.



Sport

FIFA Strandfußballweltmeisterschaft 2009 in Dubai steht bevor

Im Eröffnungsspiel der 2009 FIFA Beach Soccer Weltmeisterschaft vom 16.-22.11.2009 stehen sich am Jumeirah Beach die Vertretungen der VAE und Portugal gegenüber. Wie die Auslosung ergab, trifft die emiratische Auswahl gleich zu Beginn des Turniers auf den amtierenden Vize-Weltmeister Portugal.

Ziel der emiratischen Auswahl ist es nach Aussage ihres brasilianischen Trainers Mendez, zumindest das Halbfinale zu erreichen. Die VAE sind amtierender Asienmeister im Strandfußball und nehmen zum zweiten Mal an der Weltmeisterschaft teil.

Strandfußballweltmeisterschaften finden bereits seit 1994 statt. Bis 2008 war der Austragungsort stets die Copacabana in Rio de Janeiro. Im Vorjahr konnte das Team von Brasilien am neuen Austragungsort Marseille (Frankreich) den Weltmeistertitel zum dritten Mal infolge verteidigen.

Am Turnier in Dubai nehmen u.a. auch Spanien, die Elfenbeinküste, Russland, Argentinien, Italien sowie die

Außenseiter El Salvador, Schweiz, Costa Rica sowie die Solomoninseln teil.



Studie

Liste der 50 reichsten Saudis veröffentlicht

Die 50 reichsten Männer Saudi Arabiens verfügen nach einer neuen Studie des Wirtschaftsmagazins Arabien Business über ein Gesamtvermögen von mehr als US- \$ 146 Mrd..

Der TOP-50 – Liste gehören insgesamt 37 Milliardäre an.

In die Liste von Arabien Business werden ausschließlich Personen aufgenommen, die ihr Vermögen selbst oder im Familienverbund erwirtschaftet haben. Daher gehören der Saudi-TOP-50-Liste auch keine Mitglieder der Königsfamilie an – mit einer Ausnahme: Der reichste Mann Saudi Arabiens, Prinz Al-Walid Bin Talal Al-Saud wurde in die TOP-50-Liste aufgenommen, da sein Vermögen vollständig seinen privaten Geschäftsaktivitäten zugeordnet werden kann.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag